

UNIPLAN PEKING

BEST CASES 2018

HUAWEI CONNECT 2018- MIT KI DIE WELT REVOLUTIONIEREN!

Huawei Connect 2018 war mit 8.000 Event-Besuchern pro Tag das größte Huawei Projekt in China. Das Thema: Künstliche Intelligenz. Es gewinnt immer mehr an Bedeutung, ist aber oft noch nicht ausreichend bekannt. Dies nahm Huawei, der führende globale Anbieter von Informations- und Kommunikationstechnologie, zum Anlass einer dreitägigen Veranstaltung im Shanghai World Expo Exhibition und Convention Center. Das Motto: „Activate, Intelligence“. Uniplan Beijing entwickelte in nur 100 Tagen Video- und Contentmaterial, das die Fantasie des Publikums anregte. Drei Elemente standen bei der Umsetzung im Fokus: Ein LED-Screen von 119 Metern Breite, der als Hintergrundfläche diente. Eine aufwendige Lichtinstallationen, die der Präsentation ihre Dynamik verlieh, sowie eine zehn Meter hohe Projektionsfläche, die individuell abgesenkt werden konnte. Das Ergebnis: ein unvergessliches Erlebnis für insgesamt 25.000 Zuschauer vor Ort und über 14 Millionen Zuschauer per Liveschaltung.



JAGUAR F-PACE CHALLENGE- DAS UNMÖGLICHE WIRD MÖGLICH!

Das „Unmögliches möglich machen“ lautete die Herausforderung für dieses Projekt. SUVs sind heute an der Tagesordnung und aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Doch wie lässt sich die Kraft der leistungsstarken Kolosse wirkungsvoll in Szene setzen?

Es entstand die Jaguar F-Pace Challenge: Das Publikum wurde Zeuge von zwei Jaguar SUVs, die sich im Sekundenabstand in einem überdimensionalen, acht Meter hohen und bis zu 75 Grad abgewinkelten, 150 Tonnen schweren und maßgeschneiderten Stahlkäfig jagten. Der Koloss wurde in nur 45 Tagen erbaut, inklusive zwei Teslaspulen, die Blitze auf den Käfig projizierten, um das Publikum anzuheizen. Die Zuschauer konnten die rasanten Fahrkünste via Display an ihrem Sitzplatz verfolgen. Die kurze Implementierungszeit – vom Kurzfilm bis zum Veranstaltungstag – erforderte enormen Koordinationsaufwand und viel Unterstützung vom Kunden. Das Ergebnis: der Stunt wurde von mehr als 15 Millionen Menschen online verfolgt.

